

Schweizer Spezialist für elektrische Antriebe nutzt Sprachtechnologie

## Belimo lokalisiert Marktauftritt für 31 Länder auf Basis des Across Language Server

Hohe Flexibilität bei Übersetzungsprojekten und eine konsistente Produktkommunikation in mehreren Sprachen – dieses Ziel erreichte Belimo durch die Einführung des Across Language Server.

Belimo entwickelt, produziert und vertreibt seit 1975 elektrische Stellantriebe für die Motorisierung von Stellgliedern in Heizungs-, Lüftungs- und Klimaanlage in über 70 Ländern weltweit. Entsprechend umfangreich ist der Übersetzungsaufwand für die Produktinformationen, wie die technischen Kataloge und Datenblätter. Auch SuccessStories, Werbeunterlagen und SAP-Grunddatentexte werden in die jeweiligen Landessprachen übertragen. Die Lokalisierung der Unterlagen und Dokumente für Europa wird bei Belimo durch die Tochter- und Vertriebsgesellschaften sowie durch die BusinessDevelopment-Einheiten vorgenommen. In Europa sind 31 Ländergesellschaften in das Übersetzungsmanagement involviert und damit auch eine Vielzahl interner und externer Parteien. Die Fäden dafür laufen alle am Hauptsitz des Unternehmens in Hinwil in der Schweiz zusammen, bei dem siebenköpfigen Team der Abteilung Sales-Tools.



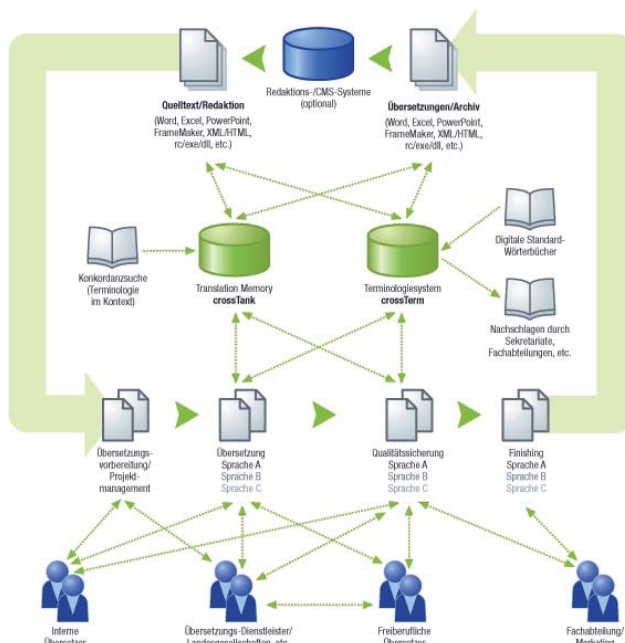
In der Schweiz selbst werden die drei Landessprachen durch das Sales-Tools-Team betreut. Auch die Lokalisierung der Produktinformationen ins Englische erfolgt am Hauptsitz. Hier arbeitet Belimo mit dem Sprachdienstleister Euroscript zusammen, der neben dem Übersetzen auch das Lektorieren der Texte übernimmt. Nur die Endkontrolle liegt bei Belimo. Für die anderen Sprachen arbeiten die Landesgesellschaften ihrerseits mit externen Dienstleistern und freiberuflichen Übersetzern zusammen. Bei kleineren Projekten erfolgt die Lokalisierung des Ausgangstextes intern.

Entsprechend unterscheidet sich der Arbeitsablauf je nach Zielsprache und Übersetzungsaufwand.

Mit der Einführung des Across Language Server, der unternehmensweiten Plattform für alle sprachbezogenen Belange, wollte Belimo die zunehmend komplexeren Arbeitsabläufe straffen. Dabei sollte das Übersetzungsmanagement transparenter werden und ein hohes Maß an Prozesssicherheit gewährleisten. Das Schweizer Unternehmen zielte auf einen geringeren zeitlichen Bearbeitungsaufwand ab, was sich auch auf Kostenseite positiv auswirken sollte.

### Projektspezifisches Übersetzungsmanagement

Seit 2007 arbeitet die Zentrale in der Schweiz nun mit dem Across Language Server. Bis Januar 2008 wurden nach und nach die europäischen Niederlassungen und Gesellschaften eingebunden. Sie sind Remote Desktop-basierend über das Internet direkt in das Übersetzungsmanagement integriert. Im ersten Halbjahr 2008 wurden darüber hinaus zahlreiche freie Übersetzer über Across Web Clients eingebunden. Die Arbeitsweise ist damit jetzt in hohem Maße automatisiert. Die Übersetzungsprojekte



Belimo ist Spezialist für elektrische Antriebe für Luftklappen und Armaturen für die Heizungs-, Lüftungs- und Klimatechnik.

Bei Belimo sind eine Vielzahl interner und externer Parteien in den Übersetzungsprozess eingebunden.

werden zentral durch das Team in der Schweiz in Across angelegt. Die Landesgesellschaften erhalten über das System den Übersetzungsauftrag mit allen relevanten Informationen. Diese entscheiden dann je nach Umfang des Übersetzungsprojektes, ob sie mit externen Sprachdienstleistern zusammenarbeiten oder die Übersetzung intern anfertigen. „Das Across-Konzept erlaubt, dass auch Belimo Vertriebsgesellschaften mit wenigen Mitarbeitern für ihre Kunden effizient Kataloge in der jeweiligen Sprache anfertigen können. Gerade hier sparen sie Zeit bei der Übersetzung. Ein neuer Jahreskatalog mit 112 Seiten ist so in circa ein, zwei Tagen übersetzt“, sagt Sven von Allmen, Head of Retrofit & Sales Tools Europe bei Belimo.

Auch in der Zusammenarbeit mit externen Dienstleistern macht sich der Effizienzgewinn beim Übersetzungsmanagement bemerkbar: Diese nutzen ebenfalls den Across Language Server und sind durch das Kollaborationstool crossGrid direkt in den Workflow eingebunden. So wurde kürzlich ein 130 Datenblätter umfassendes komplexes Übersetzungsprojekt innerhalb weniger Wochen abgeschlossen.

### Einheitliche Terminologie und Formulierungen

Das mit dem Across Language Server mögliche vernetzte Arbeiten macht sich auch bei der Terminologie- und Übersetzungsarbeit bezahlt. Die Texte und Informationen zu den Produkten sind teilweise sehr spezifisch. Zudem finden sie sich in unterschiedlichen Medien und Publikationen wieder: angefangen von den Grundtexten in dem Planungssystem von SAP, über technische Kataloge und Dokumentationen, in Datenblättern, Applikationen, Wissensdatenbanken zu den Produkten bis hin zu den Success-Stories und Werbematerialien. Um die Produktkommunikation konsistent in allen Sprachen zu gestalten, hat Belimo mit dem Across Language Server einen zentralen Datenpool mit allen Sprachressourcen aufgebaut. Hierbei werden in dem Translation-Memory crossTank alle bisher angefertigten Übersetzungen als Textsegment-Paare gespeichert. In dem Terminologie-System



crossTerm sind alle unternehmens- und produktspezifischen Bezeichnungen in allen relevanten Sprachen hinterlegt. Via Intranet können die Mitarbeiter von Belimo standortunabhängig auf die Datenbank zugreifen

und die Einträge für neue Übersetzungsprojekte wiederverwenden. „Europaweit arbeiten alle Landesgesellschaften auf Basis der gleichen Terminologie“, sagt Sven von Allmen und erklärt weiter: „Durch die Wiederverwendung vorhandener Texte wurde der Übersetzungsaufwand bei neuen Lokalisierungsprojekten erheblich gesenkt. Er liegt bei 40 bis 50 Prozent gegenüber einer Neuübersetzung.“

### Integration in die IT-Unternehmenslandschaft

Um den Datenaustausch zu vereinfachen, wurde der Across Language Server an die Systeme angebunden, die in der Sales-Tools-Abteilung im Einsatz sind: das Produkt-Information-Management (PIM)-System crossbase und das Layoutprogramm AdobeInDesign. In crossbase werden zu allen Produkten von

Belimo die Texte, technischen Daten und Bilder gespeichert. Diese Informationen gehen in unterschiedliche Medien und Publikationen ein, wie beispielsweise in die technischen Kataloge oder die Darstellung der Produkte im Intranet. Auch die Grunddatentexte im SAP-Planungssystem werden mit dem PIM-System von crossbase erstellt und verwaltet. Mit InDesign fertigen die Mitarbeiter unter anderem die technischen Dokumentationen an.



„Die Schnittstellen zwischen dem Across Language Server und diesen korrespondierenden Systemen erleichtern den Datentransfer und damit auch das Übersetzungsmanagement erheblich“, erläutert Sven von Allmen. „Die Arbeitsabläufe konnten um den Faktor 10 beschleunigt werden.“ In Across werden aus InDesign nur die zu übersetzenden Daten eingelesen. Ein Layout-unabhängiges Bearbeiten der Texte ist somit möglich. Gleichzeitig bleibt das Original-Layout erhalten. Die fertige Übersetzung wird dann in das Template zurück überführt. „Mit Einführung des Across Language Server haben wir die Qualität und die Konsistenz der übersetzten Texte weiter verbessert, und das über unterschiedliche Medien und Publikationen hinweg“, erklärt Sven von Allmen. „Wir haben eine maßgebliche Reduzierung der Durchlaufzeiten und eine signifikante Kostensenkung erreicht.“

### BELIMO - beraten - liefern - montieren

Belimo, mit Hauptsitz in Hinwil in der Schweiz, ist ein börsennotiertes Technologieunternehmen. Es beschäftigt weltweit über 1000 Mitarbeitende, auf allen Kontinenten, in über 70 Ländern. Belimo entwickelt, produziert und vertreibt seit 1975 elektrische Antriebe für Luftklappen und Armaturen für die Heizungs-, Lüftungs- und Klimatechnik. In diesem spezifischen Markt ist Belimo mit seinem umfassenden Sortiment weltweit führend. Rund zwei Drittel der in Europa und ein Drittel der in Amerika montierten Klappenantriebe stammen derzeit von Belimo.

Das Schweizer Unternehmen genießt eine hohe Markenakzeptanz. Über eine Konzernstruktur, gegliedert in Märkte (Europa, Amerika, Asien / Pazifik), Innovation, Produktion, Customizing / Distribution und Finanzen & Business Services, führt es insgesamt 19 Tochtergesellschaften. Die Produkte und Dienstleistungen tragen dazu bei, Sicherheit und Komfort in Gebäuden sowie die wirtschaftliche und ökologische Effizienz haustechnischer Anlagen zu erhöhen. [www.belimo.ch](http://www.belimo.ch)

← „Mit Across haben wir mehr Transparenz bei den Projekten gewonnen“, erklärt Sven von Allmen. „Wir können jederzeit den Bearbeitungsstatus der Übersetzung abrufen und ggf. steuernd eingreifen.“

← Um die Produktkommunikation zu vereinheitlichen, wurde ein zentraler Sprach-Datenpool aufgebaut.

**across**   
www.across.net

Across Systems GmbH  
Phone +49 7248 925 425  
international@across.net  
Across Systems, Inc.  
Phone +1 877 922 7677  
americas@across.net